

Mehr als vier Wände

MIETERMAGAZIN · AUSGABE 9 · SEPTEMBER 2024

Anpacken statt aufregen

Für ein sauberes Winzerla organisiert Mieterin Lisa Schlachetka bereits die zweite Müllsammlung.

Umwelttag in Lobeda

So geht Nachhaltigkeit
SEITE 11

„Jahresringe“ in Jena-Nord

So kümmert sich
die Begegnungsstätte
um Senioren
SEITE 12

Ausbildung bei jenawohnen

So gelingt der Berufsstart
SEITE 18



Liebe Mieterinnen und Mieter,

Umweltschutz fängt schon bei der Abfallentsorgung an. Und ein angenehmes Wohnumfeld ist nur dort, wo kein Müll in der Natur herumliegt. Deshalb finden wir die Initiative unserer Mieterin Lisa Schlachetka einfach großartig: Bereits im März hat sie in Winzerla einen Müllsammeltag organisiert, bei dem sie gemeinsam mit anderen Freiwilligen das Quartier von achtlos weggeworfenem Abfall befreite. Unterstützt wurde und wird sie dabei vom KommunalService Jena und vom Stadtteilbüro Winzerla. Vielleicht haben Sie ja Lust, beim nächsten Müllsammeltag am 20. September mitzumachen – oder sogar selbst eine solche Initiative zu starten?

Wie man Abfall von vornherein vermeidet und entsorgte Materialien sinnvoll aufwertet, konnten unsere großen und kleinen Mieter beim Umwelttag im Kreativen Baubüro lernen. Auch an diesem Tag wurden etliche Kilo Abfall gesammelt – wild abgestellter Sperrmüll inklusive.

Um Ihren Briefkasten vor „Werbemüll“ zu schützen, liegt dieser Ausgabe ein Bogen mit Aufklebern bei, mit denen Sie unerwünschte Prospekte und Zeitungen verweigern können. Wer trotzdem eine Stadtteilzeitung erhalten möchte, klebt einen der kleinen „STZ“-Aufkleber auf den Briefkasten.

Aber nicht alles in diesem Heft dreht sich um Abfall und seine Entsorgung. So haben wir mit Antje und Katja Töteberg von der Seniorenbegegnungsstätte „Jahresringe“ gesprochen und viel über deren wichtige Arbeit erfahren. Stichwort „Arbeit“: Wir suchen motivierte junge Menschen, die Lust haben, bei jenawohnen eine Ausbildung zu beginnen. Alles Wichtige zur Bewerbung finden Sie auf Seite 18 in dieser Ausgabe.

Ich freue mich auf viele Bewerbungen und wünsche Ihnen einen wunderbaren Herbst!

Herzlichst, Ihr

Tobias Wolfrum
Geschäftsführer der jenawohnen GmbH



Großer Umwelttag in Lobeda.
Seite 11



30 Jahre Seniorenbegegnungsstätte „Jahresringe“.
Seite 12



Ausbildung bei jenawohnen.
Seite 18

Mehr Erfolg:

5 Spielerinnen in neuen Trikots

Wir unterstützen die Fußballerinnen des FC Carl Zeiss Jena auch in der neuen Saison.

Mehr Sauberkeit:

8 Anpacken statt aufregen

Das dachte sich Mieterin Lisa Schlachetka und veranstaltet am 20. September bereits den zweiten Müllsammeltag in Winzerla.

Mehr Nachhaltigkeit:

11 Umwelttag in Lobeda

Wie man nachhaltig mit Ressourcen umgeht und Abfall vermeidet, interessierte nicht nur die Grundschüler der Kulturforum Schule.

Mehr Engagement:

12 30 Jahre „Jahresringe“

Die Seniorenbegegnungsstätte in Jena-Nord feiert Geburtstag. Wir stellen sie Ihnen näher vor.

Mehr Service:

15 Stadtteilzeitung

Wir haben Briefkastenaufkleber für alle, die nicht auf ihre Stadtteilzeitung verzichten wollen.

Mehr Zukunftsperspektiven:

18 Ausbildung bei jenawohnen

Wer nach einem abwechslungsreichen und zukunfts-sicheren Beruf sucht, wird bei uns fündig.

Mehr Sicherheit:

22 Rauchwarnmelder

Was Sie bei den kleinen Rettern an der Decke beachten sollten.

Gut gefeiert!

Unsere Mieterfeste sorgen immer wieder für Spaß und einen nachbarschaftlichen Austausch in den einzelnen Quartieren.

Auch in diesem Jahr haben unsere Mieterfeste in den Stadtteilen Lobeda-Ost, Winzerla, Jena-Nord und im Zentrum für viel Freude und Gemeinschaft gesorgt. Bei guter Stimmung und vielfältigem Programm kamen die Nachbarn zusammen, um gemeinsam zu feiern und sich besser kennenzulernen. Von Musik über kulinarische Köstlichkeiten bis hin zu Kinderaktivitäten war für jeden etwas dabei.



Erfreulicher Anlass

Nach dem Abschluss der Strangsanierung in unserem Wohnquartier in der Anna-Siemsen-Straße und der Max-Steenbeck-Straße war uns ebenfalls nach Feiern zumute! Im August luden wir die betroffenen Mieter zu einem gemeinsamen Fest ein. Das gab uns die Gelegenheit, uns noch einmal bei allen für ihre Geduld und ihr Verständnis zu bedanken und zu erfahren, wie die Mieter sich nach der Sanierung in ihrem neuen, alten Zuhause fühlen.

KREATIVES BAUBÜRO

Viel geplant

In der Stauffenbergstraße 10 ist auch in den kommenden Wochen und Monaten wieder einiges los!

- 27.09. | 16.00 Uhr
 Kunstrundgang durch Lobeda
 Kunsthistorikerin Doris Weilandt führt zu ausgewählten Kunstwerken.
 - 17.10. | 17.00 Uhr
 Puppenspiel „Dornröschen“
 Aus Dingen, die sich im und unter dem Bett befinden, entspinnen die Jenapuppets ein feinsinniges Objekttheater. Für Langschläfer ab 5 Jahren.
 - 25.10. | 15.00 Uhr
 Floh- und Kreativmarkt
 mit Leckereien und einem kostenfreien Aquarellmalerei-Workshop vom Café & Stoffladen Kabuff. Auch ein Repariercafé ist geplant.
 - 08.11. | 19.00 Uhr
 „Max braucht Gesellschaft“
 Buchvorstellung über den Kulturpalast in Unterwellenborn mit Christoph Liepach und Grafiken von Felix Matschke
 - 27.11. | 16.30 Uhr
 Workshop „Adventskranzbinden“
 Kaufen kann jeder. So ein selbst gemachter Adventskranz hingegen ist etwas Besonderes – und ein Unikat!
 - 12.12. | 16.00 Uhr
 Lebendiger Adventskalender Lobeda
 Öffnen Sie gemeinsam mit uns und Geschichtenerzählerin Antje Horn Türchen Nummer 12.
- Nähere Infos finden Sie auf der Facebook-Seite des Kreativen Baubüros und der Instagram-Seite von jenaFREEstyle.



FRAUENFUSSBALL

Dressed for Success

Mit neuen Trikots zum sportlichen Erfolg: Die Fußballdamen des FCC laufen in der ersten Bundesliga auf – wir unterstützen sie auch in dieser Saison!

Wir freuen uns sehr, dass die Damenmannschaft des FC Carl Zeiss Jena nach einer herausragenden Zweitliga-Saison nun in die erste Bundesliga aufgestiegen ist! Für den Sport in Jena ist der Aufstieg der Fußballerinnen ein großer Schritt, und diese Mannschaft ist ein positives Aushängeschild für unsere Stadt. Und natürlich sind die FCC-Frauen für viele Mädchen in den Nachwuchsmannschaften große Vorbilder.

Auch in diesem Jahr werden wir den Weg der Fußballdamen als Haupt- und Trikotsponsor begleiten, denn die beeindruckende Leistung der Mannschaft und ihres Trainers in der vergangenen Saison hat uns komplett begeistert. Wir hoffen, dass mit dem Aufstieg auch bei Ihnen, unseren Mietern und ihren Familien, das Interesse für den Frauenfußball geweckt wurde. Kommen Sie zu den Heimspielen ins Stadion und lassen Sie uns gemeinsam Fußballfeste feiern!

GEWERBEMIETERBEFRAGUNG

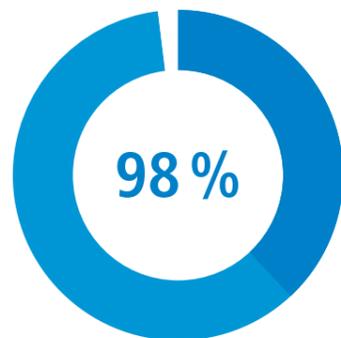
Positive Aussichten

jenawohnen ist mit 14.400 Wohnungen nicht nur Thüringens größter Vermieter, sondern betreut darüber hinaus auch 247 Gewerbeeinheiten. Wir wollten wissen, wie zufrieden die Gewerbemieter mit uns und unserer Arbeit sind.

Anfang 2024 führten wir eine Befragung unserer Gewerbemieter durch, um sie und ihre Bedürfnisse besser zu verstehen. An der Umfrage, die zuletzt 2018 stattgefunden hatte, nahmen 44 Prozent der angeschriebenen Gewerbemieter teil.

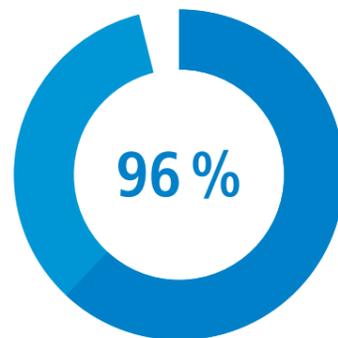
Hohe Zufriedenheit

Über 90 Prozent unserer Gewerbemieter äußerten sich positiv über ihre Räumlichkeiten und die Lage ihrer Gewerbeimmobilien. Besonders erfreulich ist, dass 98 Prozent unserer Gewerbemieter mit jenawohnen als Vermieter zufrieden sind und uns weiterempfehlen würden. Dieses Feedback bestätigt uns in unserem Engagement, ein verlässlicher und kompetenter Partner für unsere Gewerbetreibenden zu sein.



sind mit jenawohnen als Vermieter zufrieden

Ein weiteres zentrales Ergebnis der Umfrage ist die optimistische Einschätzung der Geschäftsperspektiven unserer Mieter: Über die Hälfte der Befragten sehen



würden erneut bei jenawohnen mieten

in den nächsten drei Jahren eine positive Entwicklung ihres Geschäftserfolges. Keiner der beteiligten Gewerbetreibenden sieht seine Existenz in diesem Zeitraum bedroht. Die positiven Rückmeldungen sind ein Zeichen des Vertrauens in die eigene Geschäftstätigkeit.

Individuelle Lösungen

Die Befragung lieferte uns zudem wertvolle Hinweise und Anregungen, wie wir unseren Service weiter verbessern können. Diese Anregungen werden wir sorgfältig auswerten und an individuellen Lösungen arbeiten.

Bei jenawohnen steht die Zufriedenheit der Mieter, egal ob privat oder gewerblich, an oberster Stelle. Die Ergebnisse der aktuellen Befragung motivieren uns. Wir werden auch weiterhin ein verlässlicher und kompetenter Vermieter sein. Herzlichen Dank an alle Teilnehmer der Umfrage!



Neue Räumlichkeiten: Das Schlaf-Atem-Zentrum ist vom Salvador-Allende-Platz ins Smarte Quartier umgezogen.

SCHLAF-ATEM-ZENTRUM

Raum zum Atmen

Seit Juni ist das Schlaf-Atem-Zentrum Jena von Löwenstein Medical einer unserer Gewerbemieter in der Ziegesarstraße 17. Dort werden Patienten betreut, die eine Atemtherapie benötigen.

Löwenstein Medical entwickelt und vertreibt seit über 35 Jahren Medizintechnik. In den über 200 Löwenstein-Filialen, auch Schlaf-Atem-Zentren oder SAZs genannt, werden Patienten mit chronischen Lungen- und Atemwegserkrankungen von spezialisierten Fachkräften beraten und unterstützt.

Mehr Platz für optimale Betreuung

Eine wachsende Zahl an Patientenversorgungen in Jena sorgte für mehr Raumbedarf. jenawohnen ermöglichte dem Schlaf-Atem-Zentrum Jena, in das frisch sanierte Gebäude in der Ziegesarstraße umzuziehen, um dort eine noch bessere Versorgung anzubieten.

Der neue Standort bietet Patienten nicht nur mehr Platz, sondern auch moderne, helle und freundliche Betreuungsräume. Diese wurden speziell auf die Bedürfnisse der Menschen abgestimmt, die eine Atemtherapie benötigen.

Der Umzug des Schlaf-Atem-Zentrums in die neuen Räumlichkeiten im Smarten Quartier Jena-Lobeda stellt sicher, dass auch in Zukunft eine umfassende und qualifizierte Betreuung der Patienten gewährleistet ist.

Sie interessieren sich für die Schlafatemptherapie im SAZ? Hier erfahren Sie mehr:



ABFALLSAMMELAKTION

Anpacken statt aufregen

Für ein sauberes Winzerla organisiert jenawohnen-Mieterin Lisa Schlachetka im September bereits die zweite private Müllsammlung im Quartier.

Eigentlich kommt sie aus Mecklenburg, aber seit nunmehr 10 Jahren lebt Lisa Schlachetka in Winzerla. Hier will sie auch bleiben, sagt sie, denn hier fühlt sie sich wohl. Nur eines stört die zweifache Mutter schon seit geraumer Zeit: vielerorts herumliegender Abfall. „Das reicht von wild abgestelltem Sperrmüll bis achtlos auf die Straßen oder in die Büsche geworfene Verpackungen oder Flaschen“, berichtet Lisa Schlachetka.

Machen statt meckern

Eine ganze Weile ärgerte sie sich still über die vermüllten Ecken, während die Idee zur organisierten Abfallsammlung in ihrem Kopf heranreifte. Als die 35-Jährige eines Tages eine junge Frau beobachtete, die ganz allein für sich den herumliegenden Unrat aufsammlte, war das der letzte Anstoß, aktiv zu werden. Sie schrieb verschiedene Institutionen an und bat um Unterstützung, hängte selbst entworfene Plakate überall dort auf, wo täglich viele Menschen vorbeikommen.

Für ein sauberes Wohngebiet: Lisa Schlachetka und Tochter Anni unterwegs in Winzerla.



Lisa lädt ein!

2. Gemeinsamer Winzerlaer

Müllsammeltag

Greifer und Müllsäcke werden gestellt.

Wo?

Im Wohngebiet Winzerla

Wann?

20.09.2024
10:00 - 15:00 Uhr

Treffpunkt:

Büro des
Ortsteilbürgermeisters
Winzerla
Anna-Siemsen-Straße 45

Weitersagen erwünscht!
Überraschung für alle Helfer.

Weitere Informationen unter
sauberes-winzerla@web.de

Der zweite Müllsammeltag in Winzerla steht an. Seien Sie mit dabei – allein, mit der Familie oder gemeinsam mit Nachbarn und Freunden.

Im Kleinen etwas verändern

Der erste Müllsammeltag im März kann als voller Erfolg gesehen werden. Mit vom Kommunalservice Jena zur Verfügung gestellten Müllgreifern und Müllsäcken zogen 35 Freiwillige durch Winzerla und sammelten 125 Kilo Abfälle ein. „Ich sehe mich nicht als Klimaaktivistin, aber ich bin froh, dass ich im Kleinen etwas verändern kann“, sagt Lisa Schlachetka. „Und wenn meine Aktion zu mehr Zufriedenheit im Wohngebiet beiträgt, gibt mir das ein gutes Gefühl.“



Sie inspirierte Lisa Schlachetka zur Sammelaktion: Julia Trench gemeinsam mit ihrem Freund.

Jeder kann mitmachen!

Am 20. September, dem „World Cleanup Day“, findet Lisa Schlachetkas zweite Abfallsammelaktion statt. Jeder, der dazu beitragen will, das Wohnumfeld zu verschönern, ist herzlich zum Mitmachen eingeladen. „Eigentlich wäre es schöner, wenn die Einstellung der Leute sich verändern würde und solche Aktionen in Zukunft nicht mehr notwendig wären, weil niemand mehr Abfall in die Natur wirft“, sagt Lisa. „Aber wenn es sein muss, machen wir im Frühjahr eine weitere Sammlung.“

Gemeinsame Verantwortung

Ordnung und Sauberkeit in den Quartieren sind nicht nur Aufgabe unserer Hausmeister, sondern liegen auch in der Verantwortung jedes Mieters.



Um die Entsorgung von Sperrmüll zu erleichtern, stellen wir derzeit flächendeckend unsere Mülleinhausungen mit einem QR-Code-Aufkleber aus. Mit diesem Code gelangen Sie direkt zum Anmeldeformular für die Sperrmüllabfuhr des Kommunal-service Jena (KSJ). Dies vereinfacht die Anmeldung und erspart Ihnen das Suchen im Internet. Bitte beachten Sie:

- ✔ Der KSJ nimmt nur angemeldeten Sperrmüll mit.
- ✔ Stellen Sie den Sperrmüll frühestens am Abend vor der Abholung an die Straße, nicht in den Hausflur!
- ✔ Stellen Sie nur Gegenstände ab, die als Sperrmüll abgeholt werden (Möbel, Matratzen, Teppiche usw.).

Gemeinsam sorgen wir für ein gepflegtes Wohnumfeld!



Den Einkaufswagen bitte zurückbringen

Wir alle wünschen uns Ordnung und Sauberkeit im Wohnquartier. Leider werden dennoch oft Einkaufswagen und Sperrmüll einfach gedankenlos irgendwo abgestellt.

Willkürlich stehen gelassene Einkaufswagen und „wild“ abgestellter Sperrmüll – beides sorgt nicht gerade für ein schönes Wohnumfeld. Davon abgesehen verursachen sowohl die Einkaufswagen als auch der Grobmüll auf unseren Grundstücken erhebliche Kosten für die Entsorgung, die letztendlich von allen Mieterinnen und Mietern getragen werden müssen. Und: Herrenlose Einkaufswagen, die auf die Straße rollen, können eine schwere Gefährdung für den Straßenverkehr sein!

Bitte helfen Sie mit!

Deshalb lassen Sie Einkaufswagen dort, wo sie hingehören: in der Kaufhalle. Günstige Einkaufstrolleys ersparen Ihnen lästiges Tragen und das Wohngebiet bleibt sauber.

Einkaufswagen gehören in den Supermarkt und nicht ins Wohnquartier.



Die Kinder stellen mit Begeisterung selbst gesunde Limonade ohne Zucker her.

UMWELTTAG

Nachhaltig gelungen

Im Juni veranstaltete unser Kreatives Baubüro einen Umweltag, der ganz im Zeichen der Themen „Abfallvermeidung“ und „Nachhaltiger Umgang mit Ressourcen“ stand.

Der Umweltag im Kreativen Baubüro war für alle Teilnehmenden eine echte Bereicherung: Mit dem Repariercafé Jena konnten Gebrauchsgegenstände repariert und mit dem ADFC Jena-Saaletal Fahrräder codiert werden. Das Repariercafé wird auch beim nächsten Floh- und Kreativmarkt am 25. Oktober im Kreativen Baubüro wieder mit dabei sein (siehe Veranstaltungsplan auf Seite 4).

Kinder des Grundschulbereichs der Kulturanum Schule hatten ihren Spaß mit Clown Pünktchen und lernten von ihm, wie man Seifenblasen aus abbaubarem Spülmittel macht. Außerdem wurden lustige Ballontiere aus Natur-Latex statt aus Kunststoff angefertigt.

Engagierte Partner

Auch JenaWasser war als einer der Partner mit dabei und bot Wasser mit Geschmack an, um zu zeigen, was man Leckeres aus Leitungswasser machen kann. Ein Highlight für Groß und Klein war die Möglichkeit, einmal in einem Müllauto des Kommunal-service Jena zu sitzen.

Der Tag zeigte eindrucksvoll, wie jeder durch kreative Ideen und umweltbewusstes Handeln zu einer nachhaltigeren Zukunft beitragen kann. Ein großer Dank geht an alle Beteiligten und natürlich auch an alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer für diesen gelungenen Tag.



Insgesamt wurden an dem Tag 200 Kilo Abfall (ein)gesammelt: regulärer Sperrmüll und Abfall aus dem Wohngebiet.

Regel Austausch
beim Sommerfest
der Jahresringe.



Begeisterten Applaus
gab es für das gelungene
Programm.

30 JAHRE „JAHRESRINGE“

Gemeinsam statt einsam

Die Seniorenbegegnungsstätte „Jahresringe“ in Jena-Nord feiert 30. Geburtstag. Wir freuen uns, dass der Verein bei uns sein Zuhause gefunden hat.

Als Antje Töteberg 1994 die Seniorenbegegnungsstätte „Jahresringe“ gründete, war sie selbst gerade einmal 39 Jahre alt. Nach Sportstudium und Krankenschwesternausbildung hatte sie sich ehrenamtlich im Betreuungsverein für Suchtkranke betätigt und bald festgestellt, dass auch viele Angehörige, sprich Eltern von Suchtkranken, Probleme haben. Einsamkeit im Alter war das Thema, dem Antje Töteberg mit ihrer Einrichtung entgegenwirken wollte.

Die Idee für die „Jahresringe“ war geboren. „Unter dem Motto ‚Gemeinsam statt einsam‘ wollen wir die Seniorinnen und Senioren aus der Hütte locken“, erzählt Antje. Und ergänzt lachend: „Wer einmal da war, den werden wir so schnell nicht wieder los. Nur den ersten Schritt, den müssen die alten Leutchen selber tun.“

V.l.n.r.: Viola Köhler (Mitarbeiterin), Marianne Schneider (Ehrenamt), Katja Töteberg (Leiterin), Hella Richter (Ehrenamt), Regina Stange (Vorstand und Ehrenamt)



Ehrenamt ist unverzichtbar

Ganz wichtig ist Antje und Katja Töteberg, die Leistungen der Partner und Ehrenamtlichen hervorzuheben, die den Verein unterstützen. Denn die „Jahresringe“ profitieren nicht von großen Trägern. „Wir müssen alles selber stemmen, von der Buchhaltung bis zur Reinigung. Ohne Partner wie jenawohnen und die Stadtverwaltung würde das nicht gehen.“

Monatlich gibt es einen Plan, in dem für jeden Wochentag verschiedenste Aktivitäten angeboten werden. Diese reichen von Gedächtnistraining, Englisch- und Smartphone-Kursen über gemeinsames Kochen und Spielenachmittage bis hin zur allgemeinen Lebensberatung. Die Pläne gestalten die Senioren aktiv mit.

Ein großer Teil der Senioren ist mittlerweile hochbetagt, kann aber dank der „Jahresringe“ in den eigenen vier Wänden leben. Die älteste Besucherin ist aktuell 98, die jüngste 70 Jahre alt. „Hundert ist das Ziel“, lacht Antje Töteberg. „Durch die Gemeinsamkeit wird die Pflegebedürftigkeit nach hinten verlagert.“

Wir sind langjähriger Vermieter des Vereins und haben in den letzten Jahren die Räumlichkeiten in der Leipziger Straße 61 barrierefrei und behindertengerecht umgebaut. Egal ob Zugänge, Toiletten, Küche oder die großen Räumlichkeiten – für ältere Menschen und Menschen mit Behinderung sind die Umbauten eine große Hilfe. Vom barrierefreien separaten Eingang und dem umgebauten Fahrstuhl profitieren dabei auch die anderen Bewohner des Hauses.

Vor fünf Jahren hat die 41-jährige Katja Töteberg das Ruder der „Jahresringe“ von ihrer Mutter Antje übernommen, die allerdings weiterhin wichtige Arbeit im Verein leistet. Auch Katja Tötebergs Kinder sind involviert und werden wie sie selbst mit dem Verein groß. Davon profitieren alle, Jung und Alt.

Was Antje und Katja Töteberg sich noch wünschen für ihre Arbeit? „Nachwuchs! Das Ehrenamt ist unendlich wichtig, und Generationsarbeit macht so viel Spaß. Wir sind keine Pflegeeinrichtung, eher ein Jugendclub für Alte!“



JENAER WOCHENKALENDER

Blick in die Vergangenheit

Der Jenaer Wochenkalender hat bereits eine bewährte Tradition. Für das Jahr 2025 wurden 29 besondere Fotografien aus den Sammlungen des Stadtmuseums und des Stadtarchivs ausgewählt. Das Thema „Feuer und Rauch“ bietet eine außergewöhnliche Perspektive auf das Leben in Jena in den letzten 100 Jahren.

Qualmende Erinnerungen

Die Bilder zeigen ein breites Spektrum: Von historischen Aufnahmen der Jenaer Feuerwehr über Bratwurststände auf dem Markt bis hin zu Fackelzügen und Schornsteinen. Das älteste Foto vom 8. Juli 1908 dokumentiert den Abriss der Spittelkirche, ein Ereignis, das viele Schaulustige trotz der Staubwolken anlockte. Auch Feuerwerke, dampfende Gulaschkanonen und die „rauchigen“ Jubiläen der Jenaer Feuerwehren sind im Kalender vertreten.

Wir unterstützen das Projekt finanziell, sodass der beliebte Kalender auch in diesem Jahr wieder erscheinen kann. Ab sofort ist er zum Preis von 13,90 Euro im Stadtmuseum und in Jenaer Buchhandlungen erhältlich.



V.l.n.r.: Erik Stephan (Kurator Stadtmuseum), Birgitt Hellmann (ehemalige Kuratorin Stadtmuseum) und Gunnar Poschmann (jenawohnen).



Die Stadtteilkonzerte in Lobeda und Winzerla laden dazu ein, Musik in entspannter Atmosphäre zu genießen.

STADTTEILKONZERTE

Musik in der Nachbarschaft

Die Stadtteilkonzerte in Lobeda und Winzerla sind eine großartige Gelegenheit, Musiker der Jenaer Philharmonie einmal live zu erleben. Die Musiker präsentieren dabei in dieser Spielzeit ein abwechslungsreiches Programm mit klassischen Meisterwerken von Schubert über Dvořák bis Ravel.

Unsere Mieter können Tickets mit einer Ermäßigung in den Stadtteilbüros Lobeda und Winzerla sowie an der Tageskasse am Veranstaltungsort erwerben.

☑️ Sonntag, 27.10.2024, 15 Uhr
Stadtteilzentrum LISA in Lobeda
mit Werken von Friedrich Ernst Fesca und Franz Schubert

☑️ Sonntag, 16.03.2025, 15 Uhr
Stadtteilzentrum LISA in Lobeda
mit Werken von Antonín Dvořák und Erich Wolfgang Korngold

☑️ Sonntag, 04.05.2025, 15 Uhr
Aula der Gemeinschaftsschule Galileo
mit Werken von Maurice Ravel, Arthur Honegger und Bohuslav Martinů

Ausführliche Informationen zu diesen und anderen Konzerten der Jenaer Philharmonie finden Sie unter www.jenaer-philharmonie.de

STADTTEILZEITUNG

Ja, bitte einwerfen!

Broschüren und Flyer im Briefkasten sind ein Ärgernis, das man mit einem „Keine Werbung“-Aufkleber vermeiden kann. Die erwünschten Stadtteilzeitungen können Sie dennoch erhalten!

Vermutlich kennen Sie das Problem: Der Briefkasten quillt über vor unerwünschter Werbung und kostenlosen Publikationen. Die meisten Flyer landen ungelesen im Papierkorb, was nicht nur Papier verschwendet, sondern auch unsere Umwelt belastet.

Es gibt jedoch eine einfache Lösung: Ein Aufkleber mit der Aufschrift „Keine Werbung“ am Briefkasten. Damit können Sie ungewollte Werbesendungen effektiv vermeiden. Einen Bogen mit entsprechenden Aufklebern haben wir hier für Sie beigelegt.

STZ Stadtteilzeitung erwünscht? Bitte kennzeichnen!

Leider bekommt man aber mit einem solchen Aufkleber auch keine Stadtteilzeitungen, die oft wichtige Informationen enthalten über lokale Veranstaltungen, Angebote und Neuigkeiten zum Wohnumfeld, die für Sie als Mieter von Interesse sein könnten.

Um sicherzustellen, dass Sie diese Zeitungen erhalten, können Sie zusätzlich einen der kleinen runden Aufkleber mit dem Kürzel STZ (Stadtteilzeitung) an Ihrem Briefkasten anbringen. So schützen Sie die Umwelt und bleiben gleichzeitig gut informiert.

Für Ihren Briefkasten

Keine Werbung einwerfen.**Keine Werbung einwerfen.****Keine kostenlosen Zeitungen einwerfen.****Keine kostenlosen Zeitungen einwerfen.****Keine Werbung und keine kostenlosen Zeitungen einwerfen.****Keine Werbung und keine kostenlosen Zeitungen einwerfen.**

Sie möchten eine Stadtteilzeitung erhalten?
Bitte verwenden Sie die Klebepunkte.

STZ

STZ

STZ

STZ

STZ

GUTES Raumklima

Der Herbst steht vor der Tür und mit ihm die Heizperiode. Wer richtig heizt und lüftet, optimiert sein Raumklima und reduziert seinen Verbrauch.

In der kalten Jahreszeit ist oft durch unzureichendes Lüften zu viel Feuchtigkeit in der Wohnung, was zu Unwohlsein, Schimmelbildung und baulichen Schäden führen kann. Um Energie zu sparen, macht es Sinn, die Raumtemperatur leicht zu senken. Dennoch sollten Sie nicht vergessen, regelmäßig zu lüften, um feuchte Luft hinaus zu lassen.

Mehrmals täglich stoßlüften

Gerade nach dem Duschen, Baden oder Kochen ist sehr viel Feuchtigkeit in der Luft. Deshalb einfach für ein paar Minuten die Fenster weit öffnen oder bei innen liegenden Bädern darauf achten, dass die Lüfter eingeschaltet sind.



Auch morgens und abends sollten die Fenster für ein paar Minuten weit geöffnet werden – so wird verbrauchte Luft durch frische Luft ersetzt. Angekippte Fenster sind dagegen wenig effizient und in erster Linie Energieverschwendung.

Eine Reihe nützlicher Tipps zum richtigen Heizen und Lüften haben wir Ihnen in der rechten Spalte zusammengestellt.

Mehr Wohlfühl Tipps und Hinweise zum Energie- und Kostensparen finden Sie auf unserer Website:



WOHLFÜHLTIPPS

So heizen und lüften Sie richtig

- ✓ Lüften Sie während der Heizperiode stets kurz und kräftig mit weit geöffnetem Fenster.
- ✓ Lüften Sie im Winter mindestens dreimal täglich für drei bis maximal fünf Minuten und nicht länger, um ein Auskühlen der Räume zu vermeiden. Bei erhöhter Luftfeuchtigkeit muss zusätzlich gelüftet werden.
- ✓ Lüften Sie bei jedem Wetter! Kalte Luft ist immer trocken – auch bei „nasskaltem“ Wetter.
- ✓ Lüften durch Ankippen der Fenster im Winter ist unbedingt zu vermeiden. Durch diese Spaltlüftung kühlt die Fensterwand erheblich aus und es lagert sich die Raumfeuchtigkeit daran ab. Dadurch können Feuchtigkeitsschäden entstehen, die sogar zu Schimmelbildung führen können.
- ✓ Beschlagene Fenster und Feuchtigkeit auf dem Fensterbrett sind ein sichtbares Zeichen für eine ungenügende Lüftung der Räume.
- ✓ Auch wenn Sie tagsüber nicht da sind – die Heizung nie ganz ausstellen! Ständiges Auskühlen und Wiederaufheizen von Räumen ist teurer als das Halten einer abgesenkten Temperatur.
- ✓ Halten Sie die Türen unterschiedlich beheizter Zimmer geschlossen. Die eindringende Luft aus wärmeren Räumen verursacht Kondenswasser im kälteren Zimmer.



Das Projekt GoldenGate im Bereich des Zugangs ins Paradies beim alten Paradiesbahnhof erhielt 2009 den Thüringer Landschaftsarchitekturpreis.

20 JAHRE Adern von Jena

Fernwärmeleitungen als Kulturprojekt: Die „Adern von Jena“ prägen das Jenaer Stadtbild. In diesem Jahr begehen sie ihr 20-jähriges Jubiläum.

Seit 2004 rücken Stadt, Stadtwerke und JenaKultur den oberirdischen Teil der Jenaer Fernwärmetrasse mit Kunstaktionen, Veranstaltungen und Landschaftsgestaltung in den Blickpunkt der Öffentlichkeit. Die meist grün gefärbten Rohre erstrecken sich auf 12 Kilometern vom Jenaer Paradies über Winzerla und Göschwitz bis nach Lobeda. Was als studentisches Experiment der Bauhaus-Universität Weimar begann, ist mit inzwischen 22 Projekten an den Fernwärmeleitungen fester Bestandteil des Stadtbildes.

Technische Kunstwerke

Jenas Oberbürgermeister Thomas Nitzsche ist überzeugt von dem Projekt: „Die Adern von Jena zeigen, dass Fernwärmerohre weit mehr sein können als eine technische Einrichtung zur Energieversorgung einer Stadt. Der gewagte Perspektivwechsel hat aus der ‚Not‘ der Infrastruktur eine Tugend und das Jenaer Stadtbild zu etwas Besonderem gemacht.“

Die Adern von Jena transportieren also nicht nur Fernwärme, sie schaffen auch Orte der Kunst, Kultur und des Verweilens. Bisher haben sich im Rahmen der Projekte mehr als 900 Menschen und rund 40 Institutionen engagiert.

Energiewende mit Fernwärme

Auch viele unserer Wohnquartiere werden mit Fernwärme beheizt. Stadtwerke-Geschäftsführerin Claudia Budich schaut positiv auf die kommenden Jahre: „War die Zukunft der Fernwärmerohre vor zwei Jahrzehnten noch ungewiss, sind die Rohre heute der Grundpfeiler für eine effiziente und sozial verträgliche Wärmewende.“

Einen Überblick über alle Projekte gibt es unter www.adern-von-jena.de



BERUFSSTART 2025

Zeit für deine Ausbildung

**Du suchst nach einem Beruf, der abwechslungsreich und zukunftssicher ist?
Dann komm zu uns und mach eine Ausbildung als Immobilienkaufmann (m/w/d)!**

„Mehr als vier Wände“ – das gilt auch für die Ausbildungsinhalte, die wir unseren zukünftigen Immobilienkaufleuten vermitteln. Bei uns lernst du alle Prozesse rund um Immobilien und Grundstücke kennen. Von Beratungsgesprächen mit zukünftigen Mietern über die Betreuung unserer Bestandsmieter bis hin zur Planung und Begleitung von Neu- und Umbauvorhaben reichen die Aufgaben im Berufsbild von Immobilienkaufleuten.

Wo sind deine Stärken?

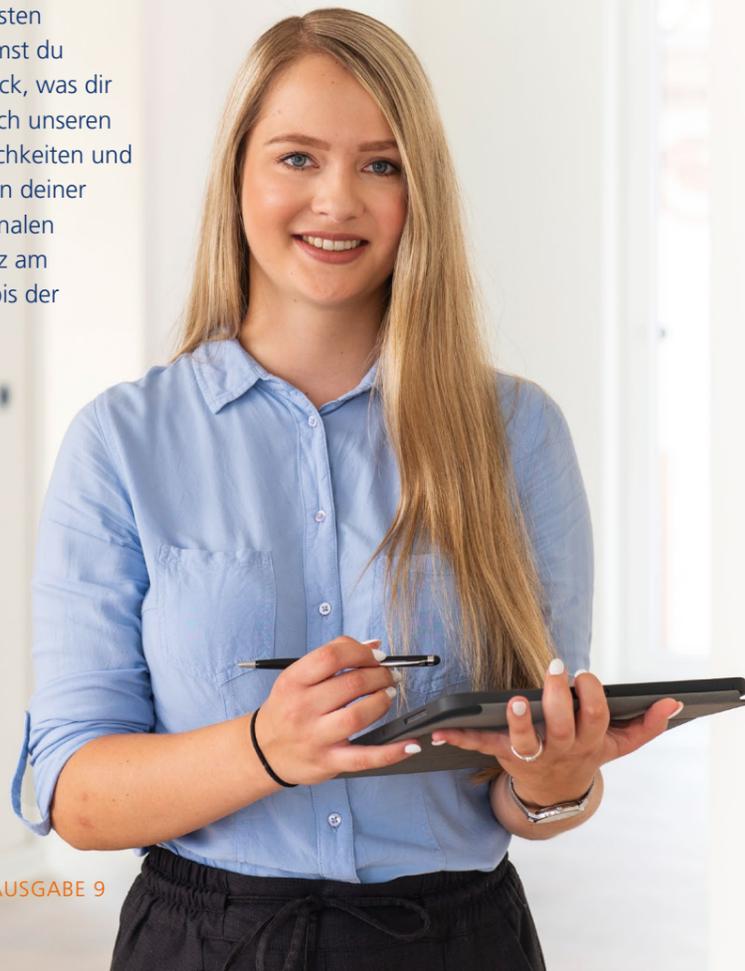
Du hast viel mit Menschen zu tun und durchläufst während der Ausbildung die verschiedensten Abteilungen bei jenawohnen. So bekommst du schon während der Lehrzeit einen Eindruck, was dir am meisten liegt. Natürlich bieten wir auch unseren Azubis umfassende Weiterbildungsmöglichkeiten und Ergänzungslehrgänge an. So kannst du an deiner Karriere in einer wachstumsstarken regionalen Unternehmensgruppe arbeiten. Und ganz am Anfang der Ausbildung werden alle Azubis der Stadtwerke Jena Gruppe mit einer tollen Azubi-Start-Woche begrüßt, bei der sie die Unternehmen und einander kennenlernen können!

Bei uns kannst du dich nicht nur selbst verwirklichen, sondern auch Wohnträume erfüllen.

Bewirb dich jetzt!

Du machst gerade deinen Realschulabschluss oder das Abitur und hast Lust, anschließend bei uns durchzustarten? Dann bewirb dich bereits jetzt um einen Ausbildungsplatz zum Immobilienkaufmann (m/w/d)! Wir freuen uns auf dich!

Weitere Informationen, Bilder, Videos und Ansprechpartner findest du auf unserer Website:



WELCHER
SCHLÜSSEL
PASST INS
SCHLOSS?

So ein Durcheinander

**Bienchen Paulinchen ist jetzt ein Schlüsselkind.
Doch bei den vielen Schlüsseln hat sie den Überblick verloren.
Könnt ihr Paulinchen helfen, wieder in den Bienenstock zu kommen?**

LÖSUNG

Schlüssel
Nummer

INSEKTENWIESEN



Herrliche Blütenpracht

Den ganzen Sommer über standen unsere Insektenwiesen in voller Blüte. Die bunten Oasen waren nicht nur schön anzusehen, sondern sie sind auch enorm wichtig für unser Ökosystem.

Insektenwiesen bieten Lebensraum und Nahrung für zahlreiche Arten, wie Bienen, Schmetterlinge und Käfer, die für die Bestäubung von Pflanzen unerlässlich sind. Somit tragen sie zur Erhaltung der Artenvielfalt bei und fördern außerdem das natürliche Gleichgewicht. Ein weiterer Pluspunkt: Sie benötigen weniger Pflege als herkömmliche Rasenflächen.

Paradies für Insekten



Insgesamt hat jenawohnen fünf dieser Wiesen in der Ottogerd-Mühlmann-Straße, der Gotthard-Neumann-Straße, der Anna-Siemsen-Straße, der Göschwitzer Straße und am Salvador-Allende-Platz im Rahmen des Projekts „InsektA“ angelegt. Dabei wurden die

Flächen zunächst komplett umgepflügt, um den Boden zu lockern. Anschließend wurden Samen von in Thüringen heimischen Pflanzen eingebracht. Um die Wiesen herum befindet sich ein Sauberkeitsstreifen, der auch als Weg genutzt werden kann.

Jetzt im September werden unsere Insektenwiesen gemäht, damit Sie dann im nächsten Jahr wieder die volle Blütenpracht genießen können.

Mehr Infos zum Projekt InsektA finden Sie mit Hilfe unseres QR-Codes:



In der Ottogerd-Mühlmann-Straße summt und krabbelt es in unserer Blühwiese mit einer Vielzahl heimischer Wildblumen und Kräuter.



INSEKTENHOTELS

Unterschlupf für kleine Helfer

Sogenannte Insektenhotels, also von Menschen gemachte Unterschlupfmöglichkeiten aus verschiedensten Materialien, dienen diversen Kleinlebewesen, vor allem aber einigen Wildbienenarten als Nisthilfen. Die über 560 verschiedenen Wildbienenarten legen ihre Brutkammern unter anderem in der Erde, in Pflanzenstängeln oder verlassenen Fraßgängen von totem Holz an. Dies versucht man mit einem „Insektenhotel“ nachzuahmen. Auch Hummeln, Wespen, Florfliegen, Käfer und Ohrwürmer bauen sich gern ein Nest in den angebotenen Unterschlupfen.



Insektenhotels wie hier in der Bauersfeldstraße bieten ein Zuhause für viele verschiedene Arten.

Artgerechter Lebensraum

Um nützlichen Insekten in unseren Grünanlagen ein artgerechtes Zuhause zu geben, haben wir in der Felsenkellerstraße 9–11 und der Bauersfeldstraße 1–7 Insektenhotels aufgestellt, in denen die kleinen Bewohner ideale Bedingungen vorfinden. So können natürliche Schädlingsbekämpfer zum Schutz und bestäubende Insekten zur Vermehrung der Pflanzenwelt beitragen. Und unsere Mieter haben die Möglichkeit, die kleinen Nützlinge in ihrem neuen Zuhause zu beobachten.



Wohnraum für Fledermäuse: In der Fritz-Ritter-Straße haben wir 24 Flachkästen für die kleinen Tierchen montiert.

FLEDERMÄUSE

Nützliche Nachtschwärmer

Nicht nur unsere menschlichen Mieter profitieren von der Sanierung des Quartiers in der Fritz-Ritter-Straße 2–14, mittlerweile gibt es dort auch tierische Mitbewohner: Aufmerksame Anwohner haben Fledermäuse im Wohngebiet gesehen und dies der Stadtverwaltung gemeldet. Nach umfangreichen Untersuchungen ist davon auszugehen, dass die Insektenjäger bisher in den Fugen der Fassadenverkleidungen lebten. Da diese Fugen mit der Sanierung wegfallen, haben wir Kästen angeschafft, die als Ersatzquartiere dienen sollen.

Über den Dächern von Lobeda

Die Fassadenflachkästen für die Fledermäuse haben wir größtenteils an den Technikaufbauten auf den Dächern der Fritz-Ritter-Straße montiert. Dort oben sind die kleinen Nachtschwärmer weitestgehend ungestört und können fleißig auf Insektenjagd gehen – bis zu 4.000 Mücken kann eine Fledermaus pro Nacht fangen.

Nach ersten Erfahrungen mit den Fledermäusen sind wir aktuell dabei, die Standorte noch einmal zu optimieren. Insgesamt 24 Ersatzquartiere für Fledermäuse und 4 Nistkästen für Vögel haben wir in Lobeda angebracht, denn wir sehen es als unsere Aufgabe, das Wohnen in Jena mit Natur- und Artenschutz zu verbinden.

RAUCHWARNMELDER

Retter an der Decke

Vor über zehn Jahren haben wir damit begonnen, Rauchwarnmelder in all unseren Wohnungen anzubringen. Seit 2019 sind Vermieter sogar gesetzlich dazu verpflichtet.

Um Ihre Sicherheit weiterhin zu gewährleisten, wurden die alten Geräte inzwischen durch neuere Modelle ersetzt, deren Funktionstüchtigkeit per Funk überprüft werden kann. Die Geräte geben einmal im Monat einen leisen Piepton als Funktionsprüfung ab.



Ganz wichtig: Bitte demontieren Sie die Rauchwarnmelder niemals – auch nicht während Renovierungsarbeiten! In unseren Service-Centern erhalten Sie kostenfreie Abdeckhauben. Damit schützen Sie die Geräte während der Arbeiten vor Verschmutzungen.

Falls ein Rauchwarnmelder dennoch entfernt wird, führt das zu einer Fehlermeldung und löst einen kostenpflichtigen Serviceeinsatz aus, den wir Ihnen weiterberechnen müssen.

Rauchwarnmelder müssen nach etwa zehn Jahren ausgetauscht werden. In der Zwischenzeit kann es zu Serviceeinsätzen kommen, um Fehlermeldungen zu beheben und damit die Funktionstüchtigkeit der

Geräte sicherzustellen. Wenn Sie von einem unserer Dienstleister einen Terminvorschlag erhalten, nehmen Sie diesen bitte wahr oder vereinbaren Sie rechtzeitig einen neuen Termin. Jeder unnötige Anfahrtsweg verursacht Kosten, die wir vermeiden möchten. Während wir die zweite Anfahrt aus Kulanz nicht berechnen, müssen wir die Kosten für eine dritte Anfahrt leider in Rechnung stellen. Ihre Sicherheit liegt uns am Herzen – danke, dass Sie uns dabei unterstützen!

Funktionsweise und Wartung

Auf unserer Webseite finden Sie ein Merkblatt für den Gerätetyp EI Electronics Ei6500-OMS (QR-Code unten), der von der Firma varys in den meisten Häusern installiert wurde. Falls eine Störung auftritt und Sie diese nicht abstellen können, finden Sie im Schaukasten Ihres Hauses die Störungshotline für Ihren Gerätetyp.

Ausführliche Informationen finden Sie im Merkblatt auf unserer Website:



Wussten Sie schon?

Wenn wir tief schlafen, schläft auch unser Geruchsinn. Bricht nachts während einer Tiefschlafphase ein Feuer aus, ist die Wahrscheinlichkeit sehr gering, dass wir durch den Brandgeruch aufwachen.



OBENTÜRSCHLIESSER

Ein Muss für Sicherheit und Brandschutz

Immer wieder hören wir von Wartungsfirmen, dass Mieter die Obentürschließer an ihren Wohnungstüren ausgehängt haben. Dabei spielen die Schließmechanismen gerade in Mehrfamilienhäusern eine entscheidende Rolle und sind aus mehreren Gründen unverzichtbar.



Die Schließer dienen dem Brandschutz: In Gebäuden mit mehreren Wohnungen sind Brandschutztüren mit automatischen Türschließern vorgeschrieben. Diese sorgen dafür, dass Türen im Brandfall automatisch schließen, um die Ausbreitung von Feuer und Rauch zu verhindern.

Schutz vor Eindringlingen

Obentürschließer sorgen außerdem für mehr Sicherheit im Haus, denn sie garantieren, dass Türen nach dem Öffnen zuverlässig wieder schließen. So wird das Eindringen unbefugter Personen verhindert, was die Sicherheit aller Bewohner erhöht.

Auch bei Hauseingangstüren gilt dasselbe: Ein funktionierender Obentürschließer schützt die Bewohner und erhöht die Sicherheit. Aus diesen Gründen ist es wichtig, dass diese Funktion erhalten bleibt und nicht durch die Mieter außer Kraft gesetzt wird. Nur so kann ein sicheres und geschütztes Wohnen gewährleistet werden.

Notrufe

Polizei

Notruf 110

In weniger dringenden Fällen:
Polizei Jena, Telefon 03641 810

Feuerwehr / Rettungsdienst

Notruf 112

Havarie- und Sicherheitsdienst

Telefon 03641 884-488

Schlüsseldienst

Telefon 03641 884-488

Unser Havariedienst schickt Ihnen ein seriöses Unternehmen.

Rauchwarnmelder-Hotline

- **0800 4480030** (varys, bis 31.12.24)
- **03641 3108-250** (varys, ab 01.01.25)
- rauchmelder@varys.de
- **0800 0001797** (Brunata)
- **069 50953330** (Extern)

Bitte markieren Sie die für Sie zutreffende Rufnummer. Sie finden diese im Schaukasten Ihres Wohnhauses.

Mieterservice

Service-Hotline

Telefon 03641 884-400

Sozialmanagement

Telefon 03641 884-227

soziales@jenawohnen.de

Recht- und Forderungsmanagement

Telefon 03641 884-231

recht@jenawohnen.de

Betriebskostenmanagement

Telefon 03641 884-288

betriebskosten@jenawohnen.de

Mieterbetreuung

Stadtmitte

Saalstraße 8a

stadtmitte@jenawohnen.de

Di 8.00 – 12.00 Uhr

Do 14.00 – 18.00 Uhr

Lobeda

Matthias-Domaschk-Straße 1

lobeda@jenawohnen.de

Di 8.00 – 12.00 Uhr

Do 14.00 – 18.00 Uhr

Winzerla

Anna-Siemsen-Straße 21

winzerla@jenawohnen.de

Di 14.00 – 18.00 Uhr

Do 8.00 – 12.00 Uhr

Blankenhain

Rudolstädter Straße 1a

blankenhain@jenawohnen.de

Do 14.00 – 17.00 Uhr

und nach Vereinbarung

Telefonisch erreichen Sie
unsere Mieterbetreuung:

Mo – Do 9.00 – 17.00 Uhr

Fr 9.00 – 14.00 Uhr

Vermietung

jenawohnen im Stadtwerke Jena Kundencenter

Saalstraße 8a, 07743 Jena

vermietung@jenawohnen.de

Mo – Fr 8.00 – 18.00 Uhr

Sa 9.00 – 14.00 Uhr

Vereinbaren Sie jetzt
Ihren Termin online!



Wir sind gern für Sie da! Damit Sie uns immer schnell erreichen, trennen Sie die Übersicht links ab und hängen Sie sie zum Beispiel an Ihren Kühlschrank. So haben Sie unsere Kontaktdaten und wichtige Notrufnummern stets zur Hand.

Impressum Herausgeber: jenawohnen GmbH, Löbdergraben 19, 07743 Jena · Redaktion: Juliane Grüning mit Unterstützung der Fachabteilungen von jenawohnen; V.i.S.d.P. Gunnar Poschmann · Abbildungen: jenawohnen GmbH und Stadtwerke Jena GmbH sowie Tina Peißker, Jeibmann Photographik, Nadine Grimm (Augenwerke-Fotografie), Anna Schroll, Nico Leistner/elf5 Jena GmbH, Jenaer Philharmonie, Löwenstein Medical SE & Co. KG, iStockphoto · Layout und Satz: Leichsenring Design GmbH · Druck: Buch- und Kunstdruckerei Kessler GmbH · Auflage: 16.000 Stück · Redaktionsschluss: 04.09.2024

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit haben wir im Magazin auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.